

Stellungnahme des Kreissportbundes Greiz

zur Förderung von Talentförderzentren des Landkreises Greiz das Jahr 2019

Gemäß den Festlegungen und Bestimmungen der gültigen Sportförderrichtlinie des Landkreises Greiz und der Konzeption zur Entwicklung und Förderung von talentierten Kindern und Jugendlichen des Kreissportbundes Greiz, hat der Vorstand des Kreissportbundes eine sportfachliche Stellungnahme zur inhaltlichen Umsetzung der Schwerpunktaufgaben der Talentförderzentren für den zuständigen Ausschuss, Schule, Kultur, Sport des Kreistages zu erarbeiten.

Dies erfolgt für die Förderung der Talentförderzentren des Landkreises Greiz für das Jahr 2019.

Grundlage hierfür bilden die vorliegenden Anträge der Vereine und Kreisfachausschüsse (KFA), die vorhandenen Ergebnisse und Einschätzungen des Jahres 2018 sowie die Planungen für 2019.

Der TuS Osterburg Weida als Träger des Talentförderzentrums Fechten verzichtet in diesem Jahr auf eine Antragstellung. Grund hierfür ist, dass durch Weggang der bisherigen Trainer mit Fachlizenz in dieser Sportart, die spezifische Betreuung der talentierten Kinder und Jugendlichen gegenwärtig nicht möglich ist.

Analyse der Entwicklung der Talentförderzentren / Talentleistungszentren:

Im Nachwuchsleistungssportkonzept bis 2020 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) nimmt die Talentsuche / Sichtung und Förderung einen wichtigen Stellenwert bei der Entwicklung des leistungssportlichen Nachwuchses ein. Der Verein ist die sportliche Heimat eines/r Athleten/in. Hier beginnt die sportliche Laufbahn und die Vereinszugehörigkeit ist die notwendige Voraussetzung für einen Startpass bzw. eine Wettkampflizenz. Eine kooperative Zusammenarbeit von Sportverein und Schule ermöglicht Talentförderung und Training im Kontext schulischer Ganztagsangebote.

Es ist im vergangenen Jahr wieder gelungen, die einzelnen Talentförderzentren / Talentleistungszentren in die konzeptionelle Ausrichtung der Landesfachverbände so einzubringen, dass Synergieeffekte optimal genutzt werden. Dabei geht es vordergründig um das zusätzliche Training an den Landesleistungszentren und Stützpunkten der Sportfachverbände, wofür die materiellen und finanziellen Mittel (z. B. Transport) gesichert werden müssen.

Leider ist die fachliche Absicherung der Arbeit durch geeignetes Fachpersonal in den Talentförderzentren des Landkreises noch schwieriger geworden.

Zum einen fehlen die finanziellen Mittel, um geeignete Trainer anhand ihres zeitlichen Aufwandes angemessen zu honorieren und zum anderen fehlen geeignete Trainer, die in diesem Bereich erfolgreich arbeiten können.

Grundsätzlich erfolgt die weitere Betreuung und Förderung von Talenten durch die vorhandenen Trainer / Übungsleiter über Teilzeitbeschäftigungen sowie Honorarverträge oder durch ehrenamtliche Tätigkeit – allerdings wird dies auf Dauer keine Qualitätsverbesserung bringen.

Hinzu kommt, dass die Arbeit der Zentren durch nicht ausreichend vorhandene finanzielle Mittel der Landesverbände in diesem Bereich, was entscheidend von der Landförderung abhängig ist, und der Wegfall nutzbarer Förderprojekte des öffentlich geförderten Arbeitsmarktes, erschwert wird. Als ein entscheidendes Problemfeld kommt seit einiger Zeit hinzu, dass weniger Kinder bereit sind, sich in ein kontinuierliches und leistungsorientiertes Sportfördersystem einzuordnen.

Die Arbeit der Talentförderzentren / Talentleistungszentren des Landkreises Greiz kann an Hand der Anzahl von Delegierungen / Einschulungen an die Thüringer Sportgymnasien, der Anzahl von Landeskadern und den Platzierungen bei regionalen Wettkämpfen sowie Thüringer-, Deutschen Meisterschaften gemessen werden. Aber auch die Einbindung in die Förderstruktur der jeweiligen Landesfachverbände ist weiterhin ein zu beachtender Bewertungspunkt in der Arbeit der kreislichen Talentförderzentren.

In Abhängigkeit dieser Thematik und der erzielten Ergebnisse der Landesfachverbände regelt der Landessportbund Thüringen, auf Grund seiner Leistungseinschätzung und Förderkriterien, die jährlichen finanziellen Zuwendungen an die einzelnen Sportarten.

Grundlage hierfür bilden die Festlegungen der Leistungssportreform des DOSB, die Konzeption zur weiteren Entwicklung und Förderung des Leistungssports des Landessportbundes Thüringen und die regionalen Förderkonzepte der Spitzenverbände.

Künftige Spitzensportstrukturen, deren Förderung u. a. zwischen dem Bundesinnenministerium, Deutsch Olympischer Sportbund und einzelner Spitzensportverbände sind schon festgelegt. Die Umsetzung erfolgt gegenwärtig in den Sommersportarten.

Die wesentliche Absicherung der Betreuungsarbeit sowie Sichtung in den Talentförderzentren / Talentleistungszentren des Landkreises Greiz erfolgte im Jahr 2018, insbesondere im laufenden Anerkennungszeitraum über geringfügige Anstellung durch den Heimatverein im Schwimmen und Bundesfreiwilligendienst im Radsport (Teilzeit), über einen Honorarvertrag mit einem selbstständigen Trainer im Tischtennis, durch Trainerverträge (geringfügige Beschäftigung) und Übungsleiterverträge (ÜL-Pauschale) in der Leichtathletik und im Ringen sowie über Übungsleiter / Trainerverträge (ÜL-Pauschale) im Fechten, Handball und Fußball.

In Anbetracht dieser geschilderten Situation ergeben sich künftig große Herausforderungen für eine kontinuierliche Arbeit in den Talentförderzentren / Leistungszentren des Landkreises Greiz für den Zeitraum 2019 und darüber hinaus.

Anhand der vorliegenden Leistungseinschätzungen der Talentförderzentren des Landkreises Greiz für das Sportjahr 2018 kann eingeschätzt werden, dass trotz aller Herausforderungen sowie Beeinträchtigungen in finanzieller und materieller Hinsicht sowie der strukturellen Einschnitte, eine weitere positive Entwicklung genommen wurde.

Dies ist entsprechend der nachfolgend aufgeführten Leistungsübersichten der einzelnen Sportarten zu erkennen.

Weiterhin ist äußerst positiv zu werten, dass durch die erbrachten Leistungen alle kreislichen Zentren weiterhin in die Leistungsstrukturen im Nachwuchsbereich der jeweiligen Landesfachverbände eingebunden sind. Eine stärkere Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landestrainer/Leistungssportkoordinatoren der Verbände erfolgte und gemeinsame Sichtungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

Dies ist umso komplexer, da zwar wieder mehr Kinder in den vergangenen Jahren geboren sind, jedoch diese sich immer weniger in ein Talentfördersystem einbinden lassen. Hinzu kommt, dass es immer schwieriger wird, gesichtete bzw. vorhandene Talente für eine kontinuierliche Entwicklung im leistungsorientierten Sport mit Übergang zum Nachwuchsleistungssport, incl. Delegation/Einschulung in ein Sportgymnasium zu gewinnen und zu motivieren.

Ebenfalls ist zu erkennen, dass sich auch die schulischen Anforderungen erhöht haben und die Wege zwischen Schule-Wohnort-Trainingsstätte länger und damit zeitintensiver geworden sind.

Eine wesentliche Rolle bei der Arbeit in den Zentren und Stützpunkten spielt die körperliche Vorausbildung/Grundausbildung der Kinder im motorischen Bereich. Es ist zu erkennen, dass hier Defizite bestehen und diese in den kommenden Jahren nicht weniger werden.

In Anbetracht der Bestätigung als Talentförderzentrum des Landkreises Greiz für die Jahre 2018/2019 sowie bisheriger erfolgreicher Ergebnisse und der notwendigen Schaffung von kontinuierlichen Möglichkeiten zur Förderung von Talenten auf kreislicher Ebene bis hin zum Übergang an die Sportgymnasien bzw. Förderstrukturen der Fachverbände des Landes Thüringen, macht sich die finanzielle Förderung für das Jahr 2019 erforderlich und notwendig.

Im Einzelnen kann im vergangenen Jahr folgender Leistungsstand durch die Talentförderzentren des Landkreises Greiz aufgezeigt werden;

▪ **Schwimmen**

- 4x Landeskader (E-Kader),

- 9. sowie 21. Platz bei Dt. Meisterschaften (Alexander Grätz)

- 26 Sportler Teilnahme an Thür. Meisterschaften
- 20x Thüringenmeister,
- 16x Kreisaltersrekorde und 1 Kreisrekorde
- 2 Sportler sind aktuell am Sportgymnasium Erfurt.

Die Leitung des Talentförderzentrums erfolgt durch die Trainerin Renate Rausch (geringf. Beschäftigung im Rentenalter über Verein). Sie wird in der Betreuung durch weitere 8 ehrenamtliche Übungsleiter/Trainer unterstützt.

Am viermaligen wöchentlichen Fördertraining nehmen mehr als 30 Sportler teil.

- **Ringen**

- 13x Landeskader
- 1x 1. Platz bei Deutschen Meisterschaften
- 2x 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Altersbereich der Jugend
- 2x 1. Plätze, 2x 2. Plätze und 3x 3. Plätze bei Mitteldeutschen Meisterschaften,
- 12x Landesmeister, 33x 2. Plätze und 4 x 3. Plätze bei Thür. Meisterschaften
- derzeit trainieren 5 Sportler/innen an Sportgymnasien Jena/Leipzig/Frankfurt

Die Leitung des Talentförderzentrums erfolgt durch den Trainer Andreas Mattern (geringfügig Beschäftigung über Verein). Er wird unterstützt durch den ehrenamtlich tätigen Übungsleiter/Trainer - Siegfried Lippke.

Für die Talente wird 3x pro Woche ein Fördertraining angeboten.

- **Tischtennis**

- 1 Delegation ans Sportgymnasium Erfurt
- 3 Landeskader
- 4 x 1. Platz bei Thür. Meisterschaften
- 1 x 2. Platz bei Thür. Meisterschaften
- 2 x 3. Platz bei Thür. Meisterschaften

Die Leitung des Talentförderzentrums erfolgt durch den Trainer Jörg Müller (Honorarvertrag - selbst. Trainer). Er wird unterstützt durch weitere ehrenamtlich tätige Übungsleiter/Trainer (z.B. Kay Hühler).

Das Training für die Talente in den unterschiedlichen Altersklassen findet 4 mal in der Woche statt. Daran nehmen im Durchschnitt 13 Sportlerinnen / Sportler (inkl. Ergänzungsspieler) aus Vereinen des Landkreises Greiz und 7 Sportler aus Gera teil.

▪ Radsport

- 1x Sportler an Landesstützpunkt Gera delegiert
- 5 Sportler nahmen 2018 mit guten Ergebnissen (Plätze 1 bis 5) am Thüringer Nachwuchsfördercup des Landesverbandes teil

Die Leitung und Betreuung des Talentförderzentrums erfolgt derzeit durch den Trainer Rico Seifert (Aufwandsentschädigung). Es ist vorgesehen ihn über eine Trainerstelle im Rahmen des Übungsleiter-Sharing des LSB Thüringen anzustellen.

Er wird durch einen weiteren ehrenamtlich tätigen Trainer, Thomas Hentschel, unterstützt.

Für die Talente wird 5x pro Woche altersspezifisches Fördertraining angeboten. In den Wintermonaten erfolgt dies durch spezielles Training in der Sporthalle.

▪ Leichtathletik

- 1x Landeskader (E-Kader)
- 3x Landeskader (D-Kader)
- 2x 1. Platz Mitteldt. Meisterschaften (Serina Riedel, Robin Müller)
- 1x 2. Platz Deutsche Meisterschaften (Noah Jahn)
- 1x 2. Plätze bei Mitteldt. Meisterschaften (Noah Jahn)
- 2x 3. Plätze Deutsche Meisterschaften (Serina Riedel)
- 23 x 1. Platz bei Thür. Landesmeisterschaften
- 15 x 2. Platz bei Thür. Landesmeisterschaften
- 13 x 3. Plätze bei Thüringer Landesmeisterschaften
- 4. Platz im Vergleich aller Talentförderzentren Thüringens
- 3 Delegierungen ans Sportgymnasium nach Erfurt und Jena

Auf Grund der sportlichen Ergebnisse wurden aus den 8 Stützpunkten der Talentförderzentrums „Thüringisches Vogtland“ insgesamt 43 Sportler als Kader für das Jahr 2019 berufen.

Das Spezialtraining und die Leitung des TLZ Leichtathletik „Thüringisches Vogtland“ erfolgt durch einen Leiter/Trainer Peter Fleißner (Honorarkraft / geringfügige Beschäftigung) und weiteren 8 ehrenamtlichen Trainern / Übungsleitern in den Außenstellen (Aufwandsentschädigungen / ÜL-Pauschale).

Das Spezialfördertraining wird 3mal pro Woche in Zeulenroda und bei Bedarf in 6 weiteren Stützpunkten durchgeführt. Generell findet in den Außenstellen das Talenttraining durchschnittlich 3mal die Woche statt.

▪ **Handball**

- 5. Platz Thüringenliga und Pokalsieger HFA-Ost (Jugend B - männl.)
- 3. Platz Verbandsliga (Jugend C - weibl.)
- 2. Landesliga / Pokalsieger HFA-Ost (Jugend C - männl.)
- 2. Platz Verbandsliga und Pokalsieger HFA-Ost (Jugend D - männl.)
- 2. Platz Verbandsliga / 2. Platz Pokalrunde HFA-Ost (Jugend E – männl.)

Die Leitung des Talentförderzentrums und Betreuung der Talente erfolgt durch den Trainer Mirko Bengs (Ehrenamt / Aufwandsentschädigung). Er wird von weiteren 4 ehrenamtl. Übungsleitern / Trainern unterstützt.

Das spezielle Fördertraining wird jeweils mittwochs durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine Betreuung wöchentlich an mehreren Tagen in Ronneburg (Sportzentrum) in den jeweiligen Altersklassen/Mannschaften.

▪ **Fußball**

- 1 Spieler im Auswahlkader Thüringens
- Mehrere Spieler im Auswahlkader Ostthüringens
- D-Jugend spielt in der Verbandsliga
- 2x Delegation ans Nachwuchszentrum des FSV Zwickau
- DFB-Talentstützpunktsystem

Die Leitung des Talentförderzentrums und die Betreuung erfolgt durch Kevin Brettfeld (Ehrenamt / Aufwandsentschädigung).

Das Fördertraining wird 2x pro Woche (Dienstag und Mittwoch) durchgeführt. An diesem nehmen im Durchschnitt ca. 15 Sportler im Alter 9 bis 12 Jahren teil.

Förderung der Talentförderzentren / Stützpunkte:

1. Betreuung von talentierten Kindern und Jugendlichen

In Anbetracht der bestätigten Talentförderzentren des Landkreises Greiz für die Jahre 2018/2019, ist eine Förderung der Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie eine Förderung der Unterhaltung in Trägerschaft von Sportvereinen im Jahr 2019 notwendig und erforderlich.

Im Förderjahr 2019 werden in den Talentförderzentren des Landkreises Greiz gegenwärtig keine hauptamtlichen Trainer in Vollzeit tätig. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel können im Rahmen einer möglichen Mischfinanzierung (Land/Landessportbund/Sportfachverbände – Landkreis/Kommune) nicht aufgebracht werden.

Im Schwimmen erfolgt die Betreuung der talentierten Kinder und Jugendlichen unter Leitung der Trainerin Renate Rausch (geringfügig beschäftigt), die sich in Altersrente befindet. Darüber hinaus wird das Fördertraining durch weitere ehrenamtliche Übungsleiter abgesichert.

In der Leichtathletik wird die Führung des Zentrums und des Spezialtrainings auf Honorarbasis bzw. geringfügige Beschäftigung durch den Leiter, Herrn Peter Fleißner, abgesichert. Das gesamte Sichtungsbetreuungs- und Fördersystem des Leichtathletikzentrums „Thüringisches Vogtland“ wurde umgestellt, indem den Trainern/Übungsleitern in den 8 Außenstellen (Zeulenroda-Triebes, Greiz, Seelingstädt und Wünschendorf sowie Schleiz, Neustadt/O., Hirschberg und Triptis) mehr Verantwortung in diesem Bereich bzw. Prozess übertragen wurde.

Auf Grund der Reduzierung der Förderung durch den Landesfachverband (Thüringer Leichtathletik-Verband), der Verringerung von Spenden und Zuschüssen durch Dritte, wird es auch 2019 zu keiner Vollbeschäftigung kommen. Das im Jahr 2017 neu aufgestellte Personal- und Betreuungskonzept soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Das Talentförderzentrum Ringen wird durch den Trainer Andreas Mattern (geringfügig beschäftigt) geleitet, der gegenwärtig in den Stützpunkten durch den ehrenamtlich tätigen Übungsleiter, Siegfried Lippke, unterstützt wird.

Das Talentförderzentrum Tischtennis wird durch den mischfinanzierten selbstständigen Honorartrainer Jörg Müller (Landverband, Landkreis, Kommune und Verein) geleitet, der in dieser Funktion Hauptverantwortlicher für die Sichtung und Talentförderung ist. Er wird ebenfalls durch ehrenamtliche Übungsleiter und Helfer (z. B. Kay Hühler) unterstützt.

Im Radsport, wo nach dem Ausscheiden der langjährigen Trainerin Margit Otto der Neuanfang ab 2017 begann, wird die Führung des Zentrums und die Betreuung durch Rico Seifert, (gegenwärtig im Ehrenamt/ Aufwandsentschädigung) übernommen. Hier ist vorgesehen ihn über eine Trainerstelle im Rahmen des Übungsleiter-Sharing des LSB Thüringen anzustellen. Er wird von einem Übungsleiter/ Trainer (Thomas Hentschel) im Ehrenamt unterstützt.

Alle anderen Talentförderzentren, die zum Teil auch Landesstützpunkte sind, werden zum überwiegenden Teil durch ehrenamtliche Trainer mit Aufwandsentschädigungen bzw. Honoraren (Handball und Fußball) betreut. Das Fußballzentrum in Greiz ist zugleich anerkannter DFB-Stützpunkt. Dieses wird parallel von Honorartrainern des Thüringer Fußball-Verbandes begleitet.

2. Unterhaltung von Talentförderzentren

Die Talentförderzentren des Landkreises Greiz haben ihren Sitz in kommunalen sowie vereinseigenen Sportstätten und nutzen diese für ihre sportfachliche Arbeit.

Die Sportarten

- Leichtathletik - TFZ „Thüringisches Vogtland“ (Waldstadion des TSV Zeulenroda)
- Radsport - 1. RSV 1886 Greiz (Radrundbahn Greiz-Aubachtal)
- Fußball - 1. FC Greiz (Sportanlage „Tempelwald“ Greiz)

nutzen auf Grund der Verfügbarkeit und materiell-technischen Ausstattung, vereinseigene Sportstätten.

Hierdurch kommen auf die Vereine inhaltliche Aufgaben und finanzielle Mehraufwendungen zu, die über das allgemeine Vereinsinteresse und deren Leistungsfähigkeit hinausgehen. Dies begründet sich darin, dass zu den festgelegten Übungs- und Trainingszeiten des Talentförderzentrums, Kinder und Jugendliche anderer Vereine die ausgewiesenen Sportstätten nutzen dürfen.

Damit entstehen für die Betreuung und Unterhaltung der jeweiligen Vereinssportstätten zusätzliche finanzielle und materielle Aufwendungen.

In Anbetracht dieser Tatsache ergibt sich die Notwendigkeit einer Förderung der Unterhaltung von 3 Talentförderzentren des Landkreises Greiz, die sich in Trägerschaften von Sportvereinen befinden.

Die Sportarten;

- Schwimmen - 1. Schwimmklub Greiz von 1924 (Schwimmhalle Greiz)
- Handball - HSV Ronneburg (Sportzentrum Ronneburg)
- Tischtennis - KFA Tischtennis (Turnhalle „Rötleinschule“ in Zeulenroda)
- Ringen – RSV Rotation Greiz (Sporthalle an der Eisbahn in Greiz)

nutzen kommunale bzw. kreiseigene Sportstätten.

Die eingegangenen Förderanträge der oben genannten 3 Sportvereine, die ihre Sportstätten für die Tätigkeit des jeweiligen Talentförderzentrums zur Verfügung stellen, beziehen sich von ihrem Inhalt nach auf die Schwerpunkte der gültigen Sportförderrichtlinie des Landkreises Greiz und der Richtlinie des Kreissportbundes Greiz zur Förderung von talentierten Kindern und Jugendlichen.

Sie entsprechen dem Antragsvolumen nach den tatsächlichen Erfordernissen, um die Arbeitsfähigkeit in den Talentförderzentren und deren Unterhaltung grundsätzlich zu gewährleisten.

Entscheidungsvorschlag:

Die vorliegenden Anträge für das Jahr 2019 der Kreisfachausschüsse/ Sportvereine in Verbindung mit dem Kreissportbund auf Förderung der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Talentförderzentren sowie der Unterhaltung von Sportanlagen in Trägerschaft von Sportvereinen werden durch den Vorstand des Kreissportbundes Greiz befürwortet.